



Worum geht es?

Halbieren bedeutet, eine Menge in zwei gleich große Teilmengen aufzuteilen. Dies ist nur bei geraden Anzahlen wie 2, 4, 6, 8 ... möglich. Eine für Kinder vorerst naheliegende Methode des Halbierens ist das „gerechte“ *Verteilen* von einzelnen Plättchen an zwei Kinder („eins ich“, „eins du“). Dies dient dem Verständnis des Begriffs „Halbieren“. Eine gute Grundlage für die *rechnerische* Ermittlung der Hälfte stellt das *Aufteilen* der Plättchenmenge dar. Zuerst werden alle Plättchen (z.B. 14) so hingelegt, dass man auf einen Blick erkennt, wie viele es sind. Dann wird die Gesamtmenge in überschaubare Teilmengen zerlegt (aufgeteilt)! Dies erfolgt bei 14 Plättchen sinnvollerweise in zwei Fünferstreifen und zwei Zweiermengen.



Worauf ist zu achten?

Die Erkenntnis, dass sich nur bestimmte Mengen halbieren lassen, ist auch für das Verständnis der Begriffe „gerade“ und „ungerade“ Zahlen (vgl. **AK 15**) wichtig. Eine Phase des Ausprobierens verschiedener Zerlegungsmöglichkeiten schließt sich an. Zuletzt halbieren die Kinder mit dem Material alle Mengen bis 20, schreiben die Ergebnisse auf und kommentieren ihre Tätigkeit. Bei allen Halbierungshandlungen ist auf die genaue Wortwahl zu achten: „Halbieren“ bezieht sich auf die Handlung, „Die Hälfte von ...“ auf das Ergebnis der Handlung.



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Die Zerlegung der Gesamtmenge in sinnvolle Teilmengen erfolgt anschließend im Kopf: 14 lässt sich zerlegen in 10 ($5 + 5$) und 4 ($2 + 2$). Die Hälfte errechnet sich durch die Addition der Teilmengen: $5 + 2 = 7$. Nachdem die Kinder die Halbierungsvorgänge verstanden haben, müssen diese automatisiert werden. Sie bilden die Grundlage für weiterführende Rechenoperationen (vgl. **AK 2**).